



Spiel der „Attraktiven Herren“ eröffnet Eggenroter Dorffest

ELLWANGEN-EGGENROT (ij) - Die Sportfreunde Eggenrot (SFE) laden von Freitag, 23. August, bis Sonntag, 25. August, zum traditionellen Dorffest ein. Das diesjährige Dorffest wird am Freitag ab 18 Uhr mit einem Fußballspiel der Abteilung AH („Attraktive Herren“) eröffnet. Anschließend findet ab 19 Uhr der Fassenstich durch Oberbürgermeister Michael Dambacher statt. Für Unterhaltung sorgt die blasmusikverrückte Gruppe Blächerovka.

Am Samstag steigt ab 19.30 Uhr der bunte Abend, der unter dem Motto „S'Fernsehzelt“ steht. Wie jedes Jahr gibt es eine Tombola. Der Eintritt ist kostenlos. Der Fußballsonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst. Daran schließt sich ab 11.30 Uhr ein Flohmarkt auf dem Sportgelände an. Anmeldungen hierzu können an schriftfuehrer.sfe@googlemail.com gesendet werden. Die Standgebühr beträgt fünf Euro.

Ab 13 Uhr finden zwei Spiele der SFE-Mannschaften statt, dazu werden Kaffee und Kuchen kredenzt. Zum Abschluss lädt am Sonntag ab 18 Uhr die Band Voyage hoch 3 ins Festzelt ein. Für Kinder ist über das Wochenende eine Hüpfburg aufgebaut. Das Fest ist mit Stadtbus-Sonderlinien zum Fahrpreis von einem Euro erreichbar. Die Fahrpläne sind dem Mitteilungsblatt Stadtinfo oder der Facebook-Seite der Sportfreunde Eggenrot zu entnehmen.

FOTO: SFE

Summer Breeze verbessert Ökobilanz

Festival-Gelände bei Dinkelsbühl war laut Verein Govinda so sauber wie noch nie

Von Franziska Wiedenhöfer

DINKELSBÜHL - Mit modernen Sanitäranlagen und einem Wertstoffhof sollte in diesem Jahr die Ökobilanz des Summer Breeze Open Air verbessert werden. Durch ausgeteilte Mülltüten sind die Festivalbesucher gezielt dazu angehalten worden, sich des Themas Müllvermeidung anzunehmen. Daniela Mühlbäck vom Verein Govinda hat eine positive Bilanz gezogen.

„Das 125 Hektar große Gelände war am Sonntag um 14 Uhr, nachdem alle Besucher den Campingplatz verlassen hatten, so sauber wie noch nie“, freut sich Mühlbäck. In bewährter Weise übernahm sie mit ihrem Team die Aufräumarbeiten. Die Pfandflaschen und -dosen, die beim diesjährigen Festival gesammelt wurden, füllten stolze vier Lkw-Auflieger. „Das sollten geschätzt 120 000 Flaschen und Dosen sein“, so Mühlbäck.

Bereits während des Festivals waren zahlreiche Helfer auf dem Campinggelände unterwegs, um Pfandflaschen zu sammeln. Dabei trafen



Auf dem Summer-Breeze-Gelände waren Müllablagestationen wie diese eingerichtet worden.

FOTO: FWI

die Helfer immer wieder auf sehr kooperative Festivalgäste: „Viele Besucher kennen unser Projekt und vertrauen unserer Arbeit in Nepal. Sie

sammeln das Pfand bereits in extra Behältnissen, um sie uns bei unserer Campingplatzrunde zu überreichen.“ Dabei sei es nicht selten, dass

sich die Camper untereinander über die Arbeit des Vereins austauschen und sich gegenseitig zum Pfandsammeln animieren. Und nicht nur das Pfand kam Govinda in diesem Jahr zugute: Der Aalener Friseur B'Styled frisurierte im Artist-Bereich gegen eine Spende an den Verein die Haare.

Festival-Müll landete am richtigen Platz

Neben dem Pfand landete auch der Müll an der richtigen Stelle: Die bei der Einfahrt ausgegebenen Müllsäcke wurden gefüllt und während des Festivals an den Müllstationen oder am Wertstoffhof abgegeben. Dort konnten die Besucher ihre Abfälle nach Gelber Sack, Kartonagen, Metall und Restmüll trennen. Dabei soll es aber nicht bleiben. „Es ist spürbar und sichtbar, dass Veranstalter Achim Ostertag zusammen mit seinem Team kontinuierlich am Thema Umweltschutz arbeitet“, so Mühlbäck. Über weitere Verbesserungen zur Müllvermeidung werde deshalb bereits nachgedacht. Mehrwegbecher und recycelbares Geschirr seien im Gespräch, verrät Mühlbäck.

Von fernen Ufern träumen

Oliver Jaegers malerische Klangbilder entführen in den Süden und übers Meer

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN - Im Lesegarten des Palais Adelmann hat Oliver Jaeger bei den Jumping Fingers ein wunderbares Konzert gegeben und die Zuhörer mit seinem Soloprogramm „mediterranean-atlántico“ von fernen Gestaden träumen lassen. Man kennt und schätzt ihn in Ellwangen als Meister der leisen Töne, der sich selbst dezent zurücknimmt und die Musik sprechen lässt. Neben Gitarre und Bandoneon hatte Jaeger auch eine Symphonetta mitgebracht.

Südliche Landschaften, paradiesisch wie ein Garten Eden, in denen die spanische Gitarre den Ton angibt, Fado, Choro und Tango haben Oliver Jaeger zu seinen mediterranen Suiten inspiriert. Mit „Mariette“ eröffnete der Musiker den Abend. Auch dem Rio Guadiana, dem Grenzfluss zwischen Spanien und Portugal, widmete er eine poetische Impression.

Melancholie und Leidenschaft

Mit dem Bandoneon näherte er sich Cesaria Evora an, der musikalischen Botschafterin der Kapverden und Hohepriesterin der „Mornas“, das sind traditionelle Klagelieder. Fado ist ein Musikstil in Moll mit arabi-

schon Elementen und vor allem in Lissabon und Coimbra beheimatet. Schwermütig erzählt er von unglücklicher Liebe und der Hoffnung auf bessere Zeiten. Bei aller Melancholie trägt Fado aber auch Leidenschaft und Lebensfreude in sich. Jaeger verzauberte die Zuhörer mit dem „Fado

c-Moll“ der portugiesischen Sängerin Ana Sofia Varela.

Seit fünf Jahren ist Jaeger einer der wenigen Symphonettaspieler und ein virtuoser dazu. Das Instrument trägt Fado aber auch Leidenschaft und entwickelt und ähnelt einer Harmonika. Um 1920 war die Symphonetta

sehr populär. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist sie fast völlig verschwunden. Mit dem Walzer „Corazón de Oro“, Herz aus Gold, als Hommage an die goldene Zeit des Tangos und an Francisco Canaro brachte Jaeger die Symphonetta zum Klingen.

Treue zur Musik Spaniens

Dem Duft von Rosmarin spürte der Musiker mit seiner Komposition „Romero“ nach, subtil, hauchzart und sehnsüchtig. Die Pflanze sei ein Symbol ewiger Treue, sagte Jaeger. Seine Treue gelte der Musik Spaniens, die ihn seit Jahrzehnten begleite. Trotz klammer Finger am späteren Abend erfreute Jaeger mit einer Verbeugung vor Ernesto Nazareth, dem „Chopin Brasiliens“, und erzählte mit „La Cumparsita“ die Geschichte des Tangos aller Tangos. Bis heute streite man sich, ob der erste Tango in Buenos Aires oder in Montevideo getanzt wurde. Ob nun Tango Argentino oder Tango Rioplatense: Wenn Oliver Jaeger spielt, tanzt man durch die Gassen einer flirrend heißen südlichen Stadt und spürt eine sanfte Meeresbrise auf der Haut.

Gerne komme er wieder ins Palais Adelmann, versprach der Musiker. Das Ellwanger Publikum wird ihm treu bleiben.



Oliver Jaeger hat die Zuhörer bei seinem Konzert im Lesegarten des Palais Adelmann von fernen Gestaden träumen lassen.

FOTO: RAPP-NEUMANN

Kurz berichtet

Frau beobachtet Diebstahl ihres Fahrrads

ELLWANGEN (ij) - Beim Blick aus ihrem Fenster hat eine 39-jährige Frau am Montagabend gegen 22.30 Uhr zwei Männer beobachtet, die ihr vor dem Haus abgestelltes Mountainbike stahlen. Die Frau verständigte sofort die Polizei. Die Beamten trafen gegen 22.40 Uhr in der Konrad-Adenauer-Straße auf zwei Männer, auf welche die Per-

sonenbeschreibung passte.

Die beiden führten jeweils ein Fahrrad mit sich, wobei es sich bei einem davon um das kurz zuvor entwendete handelte. Der 20-jährige mutmaßliche Dieb stand wohl unter Alkoholeinfluss, weshalb zu der Anzeige wegen Diebstahls noch eine wegen Trunkenheit im Straßenverkehr dazukommen wird.

Unbekannter Autofahrer begeht Unfallflucht

ELLWANGEN (ij) - Vermutlich beim Ausparken hat ein unbekannter Fahrzeuglenker am Montag zwischen 21.40 und 21.58 Uhr ein Auto beschädigt, das auf dem Kundenparkplatz eines Lebensmittel-discounters in der Straße An der Jagst abgestellt war. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 4000 Euro beziffert. Das Polizeirevier Ellwangen bittet um Hinweise unter der Rufnummer 07961 / 9300.

Lässiger Soul im Café Omnibus

ELLWANGEN (ij) - Die Band „Die Spieler“ zelebriert am Donnerstag, 29. August, ab 20 Uhr lässigen Soul im Café Omnibus. Frei nach dem Motto „Alles, was groovt“ lässt sich die Band nicht in Schubladen pressen. Neben Frontman Gaz (Gesang, Bass) sorgen Klaus Dietrich (Keys), Steve Mushrush (Guitar) und Wolfgang Rosner (Drums) für Mitwipp-Feeling. Karten zum Preis von zehn Euro gibt es an der Abendkasse.

Ein Autokran liefert Grün fürs Dach

ELLWANGEN (gr) - Für die Dachbegrünung der beiden Neubau-module der BigFam in der Haller Straße ist ein Autokran aufgestellt worden. Er hat das Material auf die Dächer gehievt.

Die BigFam ist eine Familienwohngemeinschaft mit sechs Kindern und damit der kleinste Träger einer Jugendhilfeeinrichtung im Ostalbkreis. Gegründet worden ist die Einrichtung von Marion Schmidt-Guterra und Peter Schmidt. Sie leben mit den Pflegekindern unter einem Dach. Ihre eigenen Kinder, Aaron und Amrei, sind in ihre Fußstapfen getreten und arbeiten in verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen. Damit sie nach Feierabend

Zuhause nicht gleich wieder in eine Pflegeeinrichtung kommen, sind vor einigen Wochen zwei Module geliefert worden, in denen sich die beiden eine eigene Wohnung einrichten können.

Diese Module bekommen jetzt eine Dachbegrünung, später vielleicht auch einmal Solarzellen. Das Dachgrün sorgt für kühlere Wohnräume und später für eine höhere Leistung der Solaranlage, sagt Peter Schmidt. Und weil man die Pflanzen nicht mit Eimern aufs Dach tragen kann, musste der Autokran in der Haller Straße helfen. Anders als bei der Anlieferung der Wohnmodule hat es dieses Mal keinen Stau gegeben.



Mit dem Autokran sind Erde und Pflanzen für die Dachbegrünung aufs Haus der BigFam in der Haller Straße gehievt worden.

FOTO: GR

ANZEIGEN

... Mein Raiffeisen Markt Hüttlingen & Agrarmarkt Neunheim

Unsere Fachberater informieren:

Buchsbaumzünsler
Das rechtzeitige Erkennen des Befalls ist extrem wichtig!
Kontrollieren Sie jetzt Ihre Buchsbäume und beugen Sie einem Kahlfraß vor. Unsere Fachberater beraten Sie gerne!

Jetzt aktuell: Nagerbefall
Wurde in einem Haus ein Ratten- oder Mäusebefall festgestellt, ist sofortiges Handeln angesagt. In unseren Raiffeisen Märkten erhalten Sie Produkte für eine sachgerechte Nagetierbekämpfung.

HOHENLOHE Raiffeisen Markt Hüttlingen Agrarzentrum Ostalb
Kocherstraße 17 Max-Eyth-Straße 32
73460 Hüttlingen 73479 Ellwangen-Neunheim
Tel. 07361 9111 212 Tel. 07361 9339 -0

Beilagenhinweis



Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:

Pro Optik Ellwangen GmbH

Bei Fragen zu den Beilagen in Ihrer Zeitung:
Telefon: 0751 29 555 555